



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Bad Friedrichshall, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 142	100,0	9 035	9 108
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	844	4,7	433	411
5 - 9	998	5,5	529	469
10 - 14	1 115	6,1	575	540
15 - 19	1 149	6,3	602	547
20 - 24	1 192	6,6	648	544
25 - 29	1 125	6,2	534	591
30 - 34	1 191	6,6	587	604
35 - 39	1 272	7,0	699	573
40 - 44	1 477	8,1	757	720
45 - 49	1 645	9,1	808	837
50 - 54	1 376	7,6	707	669
55 - 59	1 116	6,2	554	562
60 - 64	888	4,9	419	469
65 - 69	664	3,7	333	331
70 - 74	786	4,3	337	449
75 - 79	583	3,2	263	320
80 - 84	428	2,4	162	266
85 - 89	223	1,2	73	150
90 und älter	71	0,4	15	56
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	493	2,7	248	245
3 - 5	525	2,9	275	250
6 - 9	824	4,5	439	385
10 - 15	1 364	7,5	707	657
16 - 18	682	3,8	366	316
19 - 24	1 410	7,8	752	658
25 - 39	3 588	19,8	1 820	1 768
40 - 59	5 614	30,9	2 826	2 788
60 - 66	1 113	6,1	528	585
67 - 74	1 225	6,8	561	664
75 und älter	1 305	7,2	513	792
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 404	40,8	4 043	3 361
Verheiratet	8 617	47,5	4 332	4 285
Verwitwet	1 046	5,8	178	868
Geschieden	1 064	5,9	470	594
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	15 623	86,1	7 758	7 865
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	22	(30)
Griechenland	28	0,2	17	11
Italien	265	1,5	152	113
Kasachstan	56	0,3	22	34
Kroatien	(36)	(0,2)	(17)	19
Niederlande	6	0,0	6	-
Österreich	9	0,0	6	3
Polen	77	0,4	(34)	43
Rumänien	52	0,3	25	27
Russische Föderation	(84)	(0,5)	31	(53)
Türkei	1 098	6,1	558	540
Ukraine	4	0,0	-	4
Sonstige	753	4,2	387	366
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 940	32,9	2 820	3 120
Evangelische Kirche	6 430	35,7	3 080	3 360
Evangelische Freikirchen	240	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	2,1	210	180
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 370	7,6	700	670
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 670	20,3	2 030	1 640

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 030	55,5	5 420	4 610
Erwerbstätige	9 720	53,8	5 280	4 440
Erwerbslose	310	1,7	140	170
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,4	/	140
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 030	44,5	3 550	4 470
Personen unterhalb des Mindestalters	2 830	15,7	1 460	1 370
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	16,3	1 350	1 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	920	5,1	460	460
Hausfrauen und Hausmänner	790	4,4	/	750
Sonstige	540	3,0	(250)	290
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 720	89,7	4 660	4 060
Beamte/-innen	(330)	(3,4)	(180)	(150)
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3,8	270	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	2,7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	460	4,8	330	/
Akademische Berufe	1 080	11,4	640	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	16,9	680	920
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	13,4	420	850
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	11,0	300	740
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 830	19,3	1 590	240
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	10,6	800	210
Hilfsarbeitskräfte	1 110	11,7	360	750
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	39,5	2 820	1 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 370	34,7	2 430	940
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	(110)	20
Baugewerbe	340	3,5	(290)	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	21,0	990	1 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 380	14,2	580	800
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,8	(410)	(250)
Sonstige Dienstleistungen	3 750	38,6	1 420	2 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 300	13,3	(700)	590
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(5,6)	(210)	(330)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	17,7	430	1 290
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	860	30,5	520	340
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 560	55,6	770	790
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	13,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 860	12,2	810	1 050
Ohne Schulabschluss	1 270	8,3	490	770
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	320	270
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 430	42,3	3 380	3 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	26,3	1 610	2 380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 600	23,7	1 440	2 160
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,6	/	/
Fachhochschulreife	1 020	6,7	620	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 880	12,4	1 060	820
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 930	32,5	2 010	2 920
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	45,9	3 660	3 310
Fachschulabschluss	1 630	10,7	860	770
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,0	480	280
Hochschulabschluss	640	4,2	330	310
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 720	59,4	5 370	5 350
Personen mit Migrationshintergrund	7 320	40,6	3 590	3 720
Ausländer/-innen	2 520	14,0	1 260	1 260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 570	8,7	730	840
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	960	5,3	530	430
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 790	26,6	2 330	2 460
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 030	16,8	1 440	1 590
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 770	9,8	890	880
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 120	6,2	600	510
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,6	290	360

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	420	5,7	230	190
Kasachstan	1 440	19,7	730	710
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	440	6,0	230	200
Rumänien	320	4,4	/	/
Russische Föderation	980	13,4	490	490
Türkei	2 040	27,9	1 070	970
Ukraine	120	1,7	/	/
Sonstige	1 350	18,4	580	770
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	490	10,6	210	280
1980 - 1989	1 040	22,6	460	580
1990 - 1999	2 110	45,9	1 060	1 050
2000 - 2011	710	15,4	330	380
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	580	7,9	290	280
5 - 9 Jahre	860	11,8	430	440
10 - 14 Jahre	1 150	15,7	570	580
15 - 19 Jahre	1 510	20,6	760	760
20 und mehr Jahre	3 130	42,8	1 520	1 620
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 142	100,0	15 623	2 520	642	1 483	392	3
Geschlecht								
Männlich	9 035	49,8	7 758	1 277	353	739	182	3
Weiblich	9 108	50,2	7 865	1 243	289	744	210	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	844	4,7	832	12	-	12	-	-
5 - 9	998	5,5	946	(52)	7	29	16	-
10 - 14	1 115	6,1	911	204	34	136	34	-
15 - 19	1 149	6,3	930	219	34	146	39	-
20 - 24	1 192	6,6	994	198	58	119	21	-
25 - 29	1 125	6,2	957	168	57	96	15	-
30 - 34	1 191	6,6	898	293	94	161	(38)	-
35 - 39	1 272	7,0	912	360	109	203	(48)	-
40 - 44	1 477	8,1	1 253	(224)	63	119	42	-
45 - 49	1 645	9,1	1 391	254	(65)	(136)	(53)	-
50 - 54	1 376	7,6	1 223	153	38	77	38	-
55 - 59	1 116	6,2	997	119	33	59	27	-
60 - 64	888	4,9	787	(101)	23	(66)	12	-
65 - 69	664	3,7	598	(66)	12	54	-	-
70 - 74	786	4,3	731	(55)	6	40	6	3
75 - 79	583	3,2	565	(18)	6	12	-	-
80 - 84	428	2,4	416	12	-	9	3	-
85 - 89	223	1,2	217	6	-	6	-	-
90 und älter	71	0,4	65	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	493	2,7	487	6	-	6	-	-
3 - 5	525	2,9	513	12	-	12	-	-
6 - 9	824	4,5	778	(46)	7	(23)	16	-
10 - 15	1 364	7,5	1 104	(260)	34	183	43	-
16 - 18	682	3,8	549	133	24	79	30	-
19 - 24	1 410	7,8	1 182	228	68	139	21	-
25 - 39	3 588	19,8	2 767	821	260	460	101	-
40 - 59	5 614	30,9	4 864	750	199	391	(160)	-
60 - 66	1 113	6,1	989	124	26	(86)	12	-
67 - 74	1 225	6,8	1 127	(98)	15	74	6	3
75 und älter	1 305	7,2	1 263	42	9	30	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 404	40,8	6 563	841	234	484	123	-
Verheiratet	8 617	47,5	7 145	1 472	343	882	244	3
Verwitwet	1 046	5,8	979	(67)	12	39	16	-
Geschieden	1 064	5,9	924	140	53	78	(9)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 940	32,9	5 560	370	300	/	/	/
Evangelische Kirche	6 430	35,7	6 350	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	240	1,3	200	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	2,1	220	160	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	7,6	660	710	130	460	120	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 670	20,3	2 510	1 160	/	920	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 030	55,5	8 640	1 390	390	790	210	/
Erwerbstätige	9 720	53,8	8 450	1 270	360	720	180	/
Erwerbslose	310	1,7	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,4	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 030	44,5	6 890	1 130	240	700	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 830	15,7	2 480	350	/	230	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	16,3	2 800	150	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	920	5,1	730	190	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	4,4	480	310	/	170	/	/
Sonstige	540	3,0	400	(140)	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 720	89,7	7 490	1 230	340	700	180	/
Beamte/-innen	(330)	(3,4)	(330)	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3,8	340	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	2,7	250	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	460	4,8	410	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 080	11,4	1 060	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	16,9	1 580	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	13,4	1 180	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	11,0	930	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 830	19,3	1 500	320	/	220	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	10,6	760	250	/	170	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 110	11,7	790	320	/	170	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	39,5	3 280	560	.	350	90	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 370	34,7	2 900	470	(110)	290	70	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	120	/	/	/	/	/
Baugewerbe	340	3,5	270	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	21,0	1 760	290	(110)	(130)	50	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 380	14,2	1 150	(230)	(90)	100	(40)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,8	600	(60)	/	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 750	38,6	3 340	410	130	250	(40)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 300	13,3	1 070	(230)	(70)	130	30	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(5,6)	(510)	(30)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	17,7	1 570	(150)	/	100	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	860	30,5	750	110	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 560	55,6	1 220	330	/	230	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	13,9	350	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 860	12,2	1 110	750	/	490	/	/
Ohne Schulabschluss	1 270	8,3	650	610	/	400	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	460	140	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 430	42,3	5 650	780	210	510	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	26,3	3 630	360	/	170	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 600	23,7	3 280	320	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,6	350	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 020	6,7	960	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 880	12,4	1 680	200	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 930	32,5	3 510	1 420	280	900	200	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	45,9	6 440	530	180	280	/	/
Fachschulabschluss	1 630	10,7	1 520	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,0	730	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	640	4,2	580	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 720	59,4	10 720	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 320	40,6	4 790	2 520	600	1 530	360	/
Ausländer/-innen	2 520	14,0	/	2 520	600	1 530	360	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 570	8,7	/	1 570	390	900	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	960	5,3	/	960	210	630	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 790	26,6	4 790	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 030	16,8	3 030	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 770	9,8	1 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 120	6,2	1 120	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,6	650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,7	/	340	340	/	/	/
Kasachstan	1 440	19,7	1 390	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	6,0	380	/	/	/	/	/
Rumänien	320	4,4	300	/	/	/	/	/
Russische Föderation	980	13,4	900	/	/	/	/	/
Türkei	2 040	27,9	690	1 350	/	1 350	/	/
Ukraine	120	1,7	120	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	18,4	870	480	140	/	310	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	10,6	/	330	/	270	/	/
1980 - 1989	1 040	22,6	790	250	/	/	/	/
1990 - 1999	2 110	45,9	1 670	440	/	220	120	/
2000 - 2011	710	15,4	320	390	130	170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	580	7,9	420	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	860	11,8	580	280	/	140	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	15,7	740	410	/	230	/	/
15 - 19 Jahre	1 510	20,6	1 110	400	/	240	/	/
20 und mehr Jahre	3 130	42,8	1 900	1 230	320	800	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18 142	100,0	3 645	2 778	5 585	3 380	2 755
Geschlecht							
Männlich	9 035	49,8	1 909	1 412	2 851	1 680	1 183
Weiblich	9 108	50,2	1 736	1 366	2 734	1 700	1 572
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 404	40,8	3 645	2 277	1 158	219	105
Verheiratet	8 617	47,5	-	471	3 844	2 656	1 646
Verwitwet	1 046	5,8	-	6	38	127	875
Geschieden	1 064	5,9	-	24	539	372	(129)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	6	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 623	86,1	3 232	2 338	4 454	3 007	2 592
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	16	12	15	9	-
Griechenland	28	0,2	-	4	21	3	-
Italien	265	1,5	37	55	110	45	18
Kasachstan	56	0,3	3	9	35	6	3
Kroatien	(36)	(0,2)	-	7	16	10	3
Niederlande	6	0,0	-	-	6	-	-
Österreich	9	0,0	-	-	3	6	-
Polen	77	0,4	10	15	36	16	-
Rumänien	52	0,3	-	12	37	-	3
Russische Föderation	(84)	(0,5)	3	13	(53)	15	-
Türkei	1 098	6,1	207	197	442	146	(106)
Ukraine	4	0,0	-	-	4	-	-
Sonstige	753	4,2	137	116	353	(117)	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 940	32,9	900	1 020	1 510	1 350	1 150
Evangelische Kirche	6 430	35,7	1 320	820	1 840	1 220	1 230
Evangelische Freikirchen	240	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	2,1	/	/	170	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	7,6	510	220	490	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 670	20,3	800	560	1 470	610	230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 030	55,5	180	2 230	4 920	2 510	200
Erwerbstätige	9 720	53,8	170	2 140	4 760	2 460	190
Erwerbslose	310	1,7	/	/	150	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 030	44,5	3 440	540	(640)	940	2 470
Personen unterhalb des Mindestalters	2 830	15,7	2 830	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	16,3	/	/	/	510	2 400
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	920	5,1	610	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	4,4	/	/	370	270	/
Sonstige	540	3,0	/	/	(220)	170	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 720	89,7	170	2 020	4 270	2 110	/
Beamte/-innen	(330)	(3,4)	/	(70)	(140)	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	2,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,8	/	/	240	/	/
Akademische Berufe	1 080	11,4	/	/	700	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	16,9	/	310	840	420	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	13,4	/	310	680	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	11,0	/	340	420	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 830	19,3	/	560	850	410	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	10,6	/	210	450	350	/
Hilfsarbeitskräfte	1 110	11,7	/	/	490	370	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	39,5	/	800	1 950	930	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 370	34,7	/	700	1 730	790	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	/	20	50	/	/
Baugewerbe	340	3,5	/	(80)	170	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	21,0	/	(440)	1 090	440	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 380	14,2	/	(330)	710	(310)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,8	/	110	370	(130)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 750	38,6	/	880	1 680	1 070	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	/	/	(100)	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 300	13,3	/	(340)	640	290	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(5,6)	/	110	(220)	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	17,7	/	400	720	530	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	860	30,5	860	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 560	55,6	1 510	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	13,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 860	12,2	540	130	460	310	420
Ohne Schulabschluss	1 270	8,3	/	/	460	310	420
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	540	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 430	42,3	/	1 130	1 850	1 650	1 780
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	26,3	/	930	1 770	890	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 600	23,7	/	730	1 770	890	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 020	6,7	/	/	470	280	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 880	12,4	/	440	980	310	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 930	32,5	740	1 040	1 280	880	980
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	45,9	/	1 300	2 640	1 810	1 220
Fachschulabschluss	1 630	10,7	/	240	730	380	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,0	/	/	400	210	/
Hochschulabschluss	640	4,2	/	/	340	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 720	59,4	1 800	1 400	3 260	2 150	2 110
Personen mit Migrationshintergrund	7 320	40,6	1 800	1 390	2 270	1 280	570
Ausländer/-innen	2 520	14,0	520	420	1 070	400	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 570	8,7	/	150	850	390	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	960	5,3	450	270	230	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 790	26,6	1 280	970	1 200	880	460
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 030	16,8	/	630	1 010	880	460
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 770	9,8	1 230	340	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 120	6,2	800	200	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,6	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 440	19,7	290	270	350	340	190
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	6,0	/	/	120	/	/
Rumänien	320	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	980	13,4	160	160	270	270	/
Türkei	2 040	27,9	600	430	750	190	/
Ukraine	120	1,7	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	18,4	430	240	430	170	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	10,6	/	/	190	230	/
1980 - 1989	1 040	22,6	/	/	390	370	/
1990 - 1999	2 110	45,9	/	430	900	470	260
2000 - 2011	710	15,4	90	170	310	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	580	7,9	480	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	860	11,8	490	100	190	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	15,7	540	140	250	150	/
15 - 19 Jahre	1 510	20,6	280	350	500	250	130
20 und mehr Jahre	3 130	42,8	/	770	1 240	790	330
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 142	100,0	7 404	8 629	1 046	1 064	-	
Geschlecht								
Männlich	9 035	49,8	4 043	4 344	178	470	-	
Weiblich	9 108	50,2	3 361	4 285	868	594	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	844	4,7	844	-	-	-	-	
5 - 9	998	5,5	998	-	-	-	-	
10 - 14	1 115	6,1	1 115	-	-	-	-	
15 - 19	1 149	6,3	1 146	3	-	-	-	
20 - 24	1 192	6,6	1 088	98	-	6	-	
25 - 29	1 125	6,2	731	370	6	18	-	
30 - 34	1 191	6,6	420	704	3	64	-	
35 - 39	1 272	7,0	269	898	-	(105)	-	
40 - 44	1 477	8,1	263	1 057	6	151	-	
45 - 49	1 645	9,1	206	1 191	29	219	-	
50 - 54	1 376	7,6	108	1 078	(36)	(154)	-	
55 - 59	1 116	6,2	70	884	(39)	123	-	
60 - 64	888	4,9	41	700	(52)	95	-	
65 - 69	664	3,7	28	491	(101)	44	-	
70 - 74	786	4,3	25	530	182	49	-	
75 - 79	583	3,2	22	359	184	18	-	
80 - 84	428	2,4	18	202	193	15	-	
85 - 89	223	1,2	9	55	(159)	-	-	
90 und älter	71	0,4	3	9	56	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	493	2,7	493	-	-	-	-	
3 - 5	525	2,9	525	-	-	-	-	
6 - 9	824	4,5	824	-	-	-	-	
10 - 15	1 364	7,5	1 364	-	-	-	-	
16 - 18	682	3,8	682	-	-	-	-	
19 - 24	1 410	7,8	1 303	101	-	6	-	
25 - 39	3 588	19,8	1 420	1 972	9	187	-	
40 - 59	5 614	30,9	647	4 210	110	647	-	
60 - 66	1 113	6,1	(50)	872	87	104	-	
67 - 74	1 225	6,8	44	849	248	84	-	
75 und älter	1 305	7,2	52	625	592	36	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 623	86,1	6 563	7 157	979	924	-
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	(31)	15	3	3	-
Griechenland	28	0,2	7	17	-	4	-
Italien	265	1,5	92	(152)	9	12	-
Kasachstan	56	0,3	6	44	6	-	-
Kroatien	(36)	(0,2)	(4)	29	-	3	-
Niederlande	6	0,0	3	3	-	-	-
Österreich	9	0,0	-	9	-	-	-
Polen	77	0,4	19	46	-	12	-
Rumänien	52	0,3	18	22	3	9	-
Russische Föderation	(84)	(0,5)	9	62	6	7	-
Türkei	1 098	6,1	372	649	27	50	-
Ukraine	4	0,0	-	4	-	-	-
Sonstige	753	4,2	280	420	13	40	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 940	32,9	2 410	2 750	440	350	/
Evangelische Kirche	6 430	35,7	2 490	3 100	480	360	/
Evangelische Freikirchen	240	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	2,1	120	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	7,6	720	580	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 670	20,3	1 570	1 730	/	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 030	55,5	3 290	5 840	140	750	/
Erwerbstätige	9 720	53,8	3 180	5 710	140	690	/
Erwerbslose	310	1,7	/	140	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 030	44,5	4 060	2 750	940	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 830	15,7	2 830	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	16,3	/	1 750	920	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	920	5,1	910	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	4,4	/	700	/	/	/
Sonstige	540	3,0	150	(300)	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 720	89,7	2 930	5 090	110	(590)	/
Beamte/-innen	(330)	(3,4)	(100)	200	/	(30)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	2,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,8	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	1 080	11,4	350	680	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	16,9	460	910	/	220	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	13,4	510	640	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	11,0	400	540	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 830	19,3	740	990	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	10,6	290	630	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 110	11,7	250	720	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 840	39,5	1 210	2 330	(40)	260	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 370	34,7	1 070	2 040	(40)	220	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	30	90	/	/	/
Baugewerbe	340	3,5	/	(200)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	21,0	710	1 140	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 380	14,2	470	790	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	6,8	240	350	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	3 750	38,6	1 250	2 180	/	(260)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	/	(110)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 300	13,3	(480)	(720)	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(5,6)	(160)	320	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	17,7	540	1 030	/	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	860	30,5	860	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 560	55,6	1 550	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	13,9	380	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 860	12,2	760	810	210	/	/
Ohne Schulabschluss	1 270	8,3	170	810	210	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,9	590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 430	42,3	1 510	3 700	720	500	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	26,3	1 360	2 210	/	330	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 600	23,7	980	2 210	/	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,6	380	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 020	6,7	280	640	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 880	12,4	620	1 150	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 930	32,5	1 900	2 150	590	290	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	45,9	1 820	4 190	380	580	/
Fachschulabschluss	1 630	10,7	390	1 050	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	760	5,0	190	520	/	/	/
Hochschulabschluss	640	4,2	/	450	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 720	59,4	4 120	5 080	810	700	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 320	40,6	3 260	3 430	270	350	/
Ausländer/-innen	2 520	14,0	950	1 360	/	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 570	8,7	190	1 180	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	960	5,3	760	170	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 790	26,6	2 310	2 070	190	220	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 030	16,8	700	1 960	180	180	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 770	9,8	1 610	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 120	6,2	1 010	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	3,6	600	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	420	5,7	210	180	/	/	/
Kasachstan	1 440	19,7	520	760	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	440	6,0	210	170	/	/	/
Rumänien	320	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	980	13,4	330	530	/	/	/
Türkei	2 040	27,9	1 000	920	/	/	/
Ukraine	120	1,7	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	18,4	710	550	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	10,6	/	350	/	/	/
1980 - 1989	1 040	22,6	/	750	/	/	/
1990 - 1999	2 110	45,9	440	1 410	120	140	/
2000 - 2011	710	15,4	220	440	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	580	7,9	500	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	860	11,8	570	270	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 150	15,7	640	430	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 510	20,6	670	710	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 130	42,8	870	1 890	170	200	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 793	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 577	33,1
Paare ohne Kind(er)	1 974	25,3
Paare mit Kind(ern)	2 544	32,6
Alleinerziehende Elternteile	541	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 577	33,1
Ehepaare	3 993	51,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	522	6,7
Alleinerziehende Mütter	456	5,9
Alleinerziehende Väter	(85)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 577	33,1
2 Personen	2 383	30,6
3 Personen	1 213	15,6
4 Personen	1 110	14,2
5 Personen	357	4,6
6 und mehr Personen	153	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 400	18,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	563	7,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 830	74,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 059	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 974	39,0
Paare mit Kind(ern)	2 544	50,3
Alleinerziehende Elternteile	541	10,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 993	78,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	522	10,3
Alleinerziehende Väter	(85)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	456	9,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 361	46,7
3 Personen	1 236	24,4
4 Personen	1 082	21,4
5 Personen	293	5,8
6 und mehr Personen	87	1,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 142	322 811	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 035	159 509	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 108	163 304	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	844	13 831	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	998	15 974	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 115	19 157	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 149	19 712	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 192	18 657	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 125	17 615	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 191	18 787	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 272	20 148	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 477	26 945	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 645	29 404	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 376	25 318	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 116	20 938	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	888	18 039	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	664	14 943	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	786	17 093	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	583	11 791	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	428	8 088	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	223	4 560	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	71	1 813	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	493	8 113	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	525	8 704	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	824	12 988	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 364	23 072	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	682	11 809	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 410	22 645	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	3 588	56 550	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 614	102 605	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 113	23 096	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 225	26 979	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 305	26 252	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 404	124 707	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	8 617	159 074	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 046	20 080	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 064	18 805	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	118	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	13	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	(13)	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	15 623	291 894	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(52)	699	13 906	29 246	140 103
Griechenland	28	798	43 561	63 133	254 282
Italien	265	2 785	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	56	327	2 601	7 664	46 740
Kroatien	(36)	1 225	33 982	69 450	209 840
Niederlande	6	(164)	2 263	6 843	128 862
Österreich	9	641	10 627	25 384	164 246
Polen	77	1 052	12 820	38 370	382 391
Rumänien	52	1 162	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	(84)	539	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 098	12 761	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	4	(158)	4 320	12 398	112 983
Sonstige	753	8 608	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 940	85 440	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 430	150 000	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	240	5 020	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	390	5 810	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 370	12 050	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 670	63 280	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,8	49,4	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,2	50,6	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,5	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,1	5,9	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,3	6,1	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,6	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,2	5,5	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,6	5,8	6,2	5,9	5,9
35 - 39	7,0	6,2	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,1	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,8	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	4,9	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	3,7	4,6	5,0	4,9	5,2
70 - 74	4,3	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,2	3,7	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,4	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,2	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,5	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,5	7,1	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,7	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,8	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	19,8	17,5	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,9	31,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,1	7,2	7,3	7,3	7,6
67 - 74	6,8	8,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,2	8,1	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,8	38,6	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,5	49,3	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,8	6,2	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,9	5,8	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,1	90,4	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,3)	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,2	1,1	0,6	0,3
Italien	1,5	0,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,2)	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,0	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,5)	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	6,1	4,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,2	2,7	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	32,9	26,6	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	35,7	46,6	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,6	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,1	1,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	7,6	3,7	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,3	19,7	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 030	179 480	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	9 720	174 610	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	310	4 880	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	4 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	730	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 030	142 180	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 830	48 040	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	60 030	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	920	14 750	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	790	12 490	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	540	6 870	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 720	148 660	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	(330)	7 540	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	370	8 620	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	7 730	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 060	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	460	10 220	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 080	24 600	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	32 020	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	24 790	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	21 160	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 020	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 830	27 550	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	12 510	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 110	15 140	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	310	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 790	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 840	66 250	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 370	55 480	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	2 500	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	340	8 270	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	38 700	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 380	26 910	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	11 790	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 750	65 860	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	5 150	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 300	19 040	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	10 420	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 720	31 260	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	860	14 130	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 560	24 150	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 860	21 500	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 270	12 930	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	590	8 570	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 430	116 310	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 990	78 090	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 600	71 790	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 020	18 590	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 880	39 050	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 930	75 100	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	132 720	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 630	30 800	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 300	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	760	15 000	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	640	13 720	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 900	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 720	239 990	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 320	81 690	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 520	31 070	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 570	21 470	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	960	9 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 790	50 610	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 030	28 780	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 770	21 830	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 120	11 360	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	650	10 470	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 280	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	1 270	60 710	88 380	368 440
Italien	420	4 590	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 440	9 580	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 530	24 690	60 380	345 620
Polen	440	6 340	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	320	6 130	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	980	9 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	2 040	21 030	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	120	780	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 350	17 700	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 210	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	490	7 520	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 040	9 840	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 110	19 550	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	710	7 940	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	580	6 750	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	860	8 960	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 150	11 260	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 510	14 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 130	38 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,5	55,8	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,8	54,3	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,5	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,5	44,2	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,7	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16,3	18,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	3,9	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,0	2,1	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	89,7	85,1	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	(3,4)	4,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,9	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	2,7	4,4	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	11,4	14,4	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,9	18,7	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	14,5	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,0	12,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	19,3	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,6	7,3	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,7	8,8	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,5	37,9	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	34,7	31,8	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,3)	1,4	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,5	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,0	22,2	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,2	15,4	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,8	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,6	37,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	2,9	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,3	10,9	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,6)	6,0	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,7	17,9	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,5	31,7	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,6	54,2	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,9	14,1	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12,2	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	8,3	4,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,9	3,1	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,3	42,5	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,3	28,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,7	26,2	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,7	6,8	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,4	14,3	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,5	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,9	48,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	11,3	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,0	5,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,2	5,0	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	59,4	74,6	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	40,6	25,4	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,0	9,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,7	6,7	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	3,0	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	26,6	15,7	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	16,8	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,8	6,8	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,2	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,6	5,5	3,3	2,4
Italien	5,7	5,6	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	19,7	11,7	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	2,4	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,9	2,2	2,3	2,3
Polen	6,0	7,8	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,4	7,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	13,4	11,2	6,5	7,9	8,6
Türkei	27,9	25,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	1,7	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	18,4	21,7	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	6,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	10,6	15,0	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	22,6	19,6	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	45,9	38,9	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,4	15,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,9	8,3	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	11,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,7	13,8	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	20,6	17,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	42,8	47,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,9	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 793	136 885	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 577	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 974	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 544	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	541	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	2 398	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 577	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 993	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	522	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	456	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(85)	1 966	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	2 398	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 577	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 383	44 558	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 213	22 579	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 110	20 161	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	357	6 398	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	153	2 773	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 400	26 884	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	563	13 544	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 830	96 457	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	29,5	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,3	28,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	33,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	7,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	1,8	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	29,5	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	51,2	54,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,1	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	1,8	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,1	29,5	34,7	34,9	37,2
2 Personen	30,6	32,6	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,6	16,5	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,2	14,7	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,6	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,0	19,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,2	9,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	74,8	70,5	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 059	94 071	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 974	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 544	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	541	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 993	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	522	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(85)	1 966	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	456	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 361	45 308	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 236	22 486	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 082	19 667	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	293	5 228	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	87	1 382	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Friedrichshall, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	39,0	40,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	50,3	48,3	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,7	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,9	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,3	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,1	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,0	8,9	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	46,7	48,2	50,9	51,3	54,9
3 Personen	24,4	23,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,4	20,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,8	5,6	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,7	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

